

# Bioökonomie – Eine Strategie für Österreich Biogas

Gottfried Lamers  
Abteilung IV/5 – Innovative Technologien und  
Bioökonomie  
St Pölten, 3. 12. 19

## Inhalt

- Bioökonomie Strategie
  - Strategie
  - Aktionsplan
  - Biogasbezug

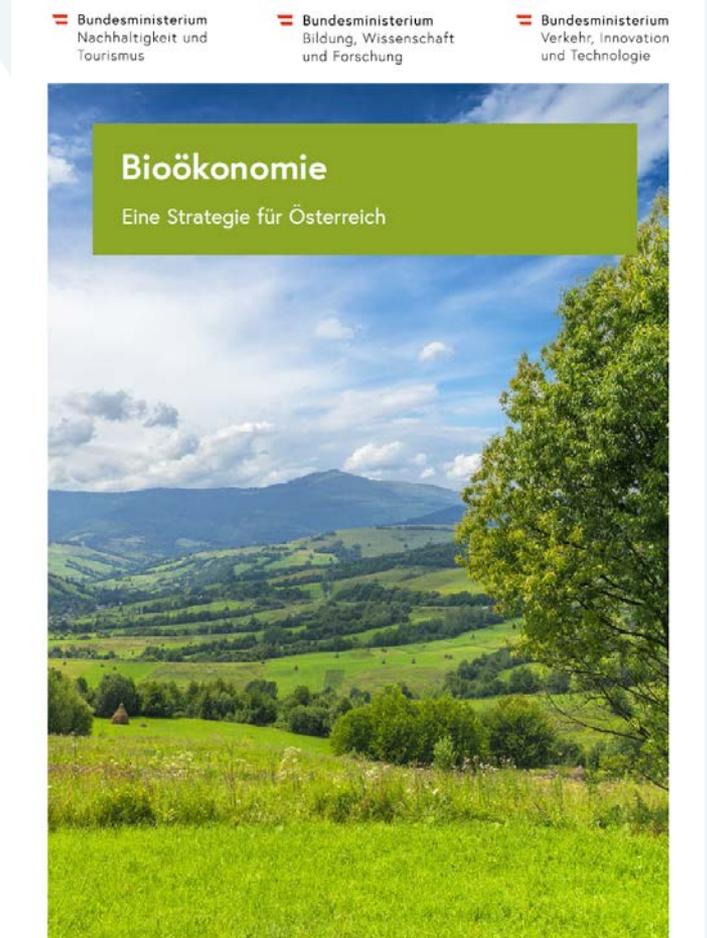
## Bioökonomiestrategie - Prozess

- **Start**
  - MRV vom 24. Mai 2018 (mit Beschluss der #mission2030)
- **Zuständig**
  - BMNT – BMVIT – BMBWF
- **Eckpunkte**
  - Fertigstellung 1. Quartal 2019
  - Gründung und Einbeziehung einer Bioökonomieplattform (ca. 20 ExpertInnen) in Workshops
  - Input durch 2 online Konsultationen

# Bioökonomiestrategie

Vorlage und Genehmigung  
im Ministerrat am 13. 3. 2019

<https://www.bmnt.gv.at>



## Kapitel der Bioökonomiestrategie

- 1. Vorgaben für eine Bioökonomiestrategie**
  - Ziele, FTI-Strategie
- 2. Grundlagen einer nachhaltigen Bioökonomie**
  - SDG, Konsum
- 3. Ressourcen der Bioökonomie in Österreich**
  - Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Wasserwirtschaft, **Abfälle**
- 4. Technologien der Bioökonomie**
  - Anbau und Ernte, Transport und Logistik, Konversion
- 5. Produkte der Bioökonomie**
  - Nahrungs- und Futtermittel, Materialien, **Bioenergie**
- 6. Querschnittsmaterien**
  - **Politikinstrumente**, Öffentliche Hand, Bewusstseinsbildung und Beratung, Normung, Ausbildung und Lehre, Digitalisierung

## Aufträge der MRV

- **Ausarbeitung eines Aktionsplans**
  - Bis Herbst 2019
- ✓ **Weiterführung der Plattform als beratendes Gremium**
  - Institutionalisierung für Monitoring und Evaluierung
- **Schaffung eines (virtuellen) Bioökonomieclusters**
  - Zur Vernetzung der bestehenden Bundesländerinitiativen
- ✓ **Gründung eines Zentrums für Bioökonomie**
  - An der Universität für Bodenkultur
- **Bioökonomie-Monitoring als Folgemaßnahme nach Beschluss des Aktionsplans**
  - Begleitung der Umsetzung durch ein Geschäftsfeld des BMNT

## Ca. 60 Handlungsfelder Beispiel Bioenergie

- **Handlungsfelder wurden nach Beschreibung der Maßnahmen aggregiert und zusammengefasst**
  - 10.1. Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energieträger
  - 10.2. Optimierung der Ressourceneffizienz bei Bioenergie
  - 10.3. Überarbeitung der Förderkriterien zur stärkeren Berücksichtigung von Ressourceneffizienz und kaskadischen Nutzungsoptionen
  - 10.4. Umsetzung des Erneuerbaren-Gebots im Bereich Raumwärme
  - 10.5. Steigerung des Einsatzes von fortschrittlichen Biokraftstoffen
  - 10.6. Biogene Energieträger als Speichermedium
  - 10.7. Energiegewinnung aus Kläranlagen

## Beispiel für Maßnahmen zum Thema Biogas

- Anreize um energetischen Potenziale von Kläranlagen zu nutzen
  - Siedlungswasserwirtschafts RL
- Einheitliche Zulassung für alle Biogasanlagen zum Einsatz von biogenen Abfällen
  - Regionale Unterschiede abbauen
- Priorisierung der Biogaserzeugung aus Abfall
  - Recycling, wenn der Gärückstand ausgebracht werden kann
- Gleichbehandlung verschiedener Bioenergietechnologien
  - Differenzierung von Förderungshöhen nach Vermeidungskosten oder Ressourceneffizienz
- Beimischung von Biogas im Erdgasnetz
  - Einspeiseverpflichtung (analog Treibstoffen)
- Biogas für Treibstoffe
  - Biogas für Erdgasautos, Festsetzung von Reinigungsstandards

## Beispiel für Maßnahmen zum Thema Biogas

- Digitale Sekundärrohstoff-Börse
  - Umsetzung einer digitalen internetbasierten Plattform
- Anbau von Zwischenfrüchten
  - Zwischenfrüchte zur Bodenverbesserung und Prüfung auf energetische Verwertung
- Begrünung neuer und bestehender Gebäude
  - Bei Stadtbegrünung entsprechende Entsorgungs- und Verwertungskonzepte mitplanen
- Definition von Qualitätsstufen von Gärresten
  - Abfallrechtliche Bewertung von Gärresten mit definierter Qualität als Nebenprodukt
- Zertifizierung von Bioenergie
  - Labeling zur Transparenz für Beschaffungswesen
- Sortenreine Fraktionen für qualitativ höherwertige Recyclingstoffe
  - Forschung und Demonstrationsprojekte

## Derzeitiger Stand des Aktionsplans

- **WS Reihe mit Stakeholdern**
  - 18 WS mit ca. 400 Teilnehmern in allen Regionen und zu allen Themen der Strategie
  - Einholen von Inputs zu den jeweiligen Bereichen
  - Ca. 800 einzelne Maßnahmenvorschläge, darunter auch aus bestehenden Strategiedokumenten (wie dem NEKP)
  - Verdichtung auf derzeit ca. 250 Maßnahmen in vereinheitlichtem Format
  - Bewertung durch beteiligte Ressorts (BMNT, BMVIT, BMBWF) läuft
  - Prioritätenreihung

## Weitere Vorgangsweise

- **Aktionsplan**
  - Keine Förderungsstrategie, sondern umfassendes Maßnahmenpaket in allen Politikinstrumenten
  - Reduktion auf ca. 30 – 50 prioritäre Maßnahmen zur Vorlage an die (neue) Regierung
  - Datenbank (analog Walddialog) mit weiteren Maßnahmen als Basis für Monitoring und Evaluierung
- **Cluster**
  - Bestehende Bioökonomie-relevante Cluster zusammenfassen und damit einen starken Auftritt im Ausland ermöglichen.
- **Monitoring:**
  - Weiterführung der Bioökonomieplattform als Beratungs- und Kontrollgremium

Danke für Ihre  
Aufmerksamkeit!

Gottfried Lamers  
[gottfried.lamers@bmnt.gv.at](mailto:gottfried.lamers@bmnt.gv.at)  
Abteilung IV/5 – Innovative Technologien und Bioökonomie